

Heile Welt in der Zeitenwende

Herdegen

2023

ISBN 978-3-406-79649-4

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Herdegen

Heile Welt in der Zeitenwende


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

HEILE WELT IN DER ZEITENWENDE

Idealismus und Realismus
in Recht und Politik

von

Matthias Herdegen

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2023



C.H. BECK


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
www.beck.de

ISBN 978 3 406 79649 4

© 2023 Verlag C.H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 8, 93051 Regensburg

Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Todor Barganov, München, nach einem

Entwurf von Kunst oder Reklame, München

Umschlagabbildung: pngtree, Bild Id 4208030, The turbulent

story of chinese idioms, Bild © 千图网

Umschlagsklappe Foto: © privat

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Inhaltsverzeichnis

Einführung	9
I. Von der „Sehnsucht nach der heilen Welt“ zur Verteidigung der freiheitlichen Ordnung	11
II. Die heile Welt: ein Haus mit vielen Wohnungen	18
III. Gravierende Bewertungsunterschiede innerhalb der westlichen Welt	18
IV. Stärke der freiheitlichen Ordnung: Werte als zu verteidigende Interessen	21
V. Thesen	22
VI. Systemwettbewerb	24
Kapitel I	
Der neue Idealismus im Recht und sein Verhältnis zur „realen“ Welt	27
I. Neue Leitbilder	29
II. Recht, Politik und Moral	31
III. Der alte Idealismus im Recht und seine Schattenseiten	32
IV. Unterschiedliche Leitbilder in der westlichen Welt	35
Kapitel II	
Die Neuvermessung der juristischen Welt	43
I. Tektonische Verschiebungen der letzten Jahre	45
II. Konfliktlinien	51
III. Neue Muster im „schnellen Denken“?	61
IV. Heile Welt ohne Rücksicht auf die Folgen?	65
V. Gutes Gewissen durch Lastenauslagerung	66
VI. Der Überfall auf die Ukraine: Veränderungen unseres Denkens?	66

Kapitel III	
Der Siegeszug des neuen Idealismus im Recht	
	69
I. Die Auslegung: das große Tor der Bedeutungsverschiebungen	71
II. Neue Magie im Dienst des Idealismus: „Konstitutionalismus“ und „Konstitutionalisierung“ von Rechtsordnungen	84
Kapitel IV	
Der westliche Konstitutionalismus und die demokratische Ordnung	
	91
I. Wesentliche Bauteile des Konstitutionalismus	93
II. Auswirkungen des Konstitutionalismus	104
III. „Kreativer Konstitutionalismus“	107
IV. Ist der Konstitutionalismus ein westliches Konzept?	111
Kapitel V	
Der gesellschaftliche und kulturelle Nährboden des neuen Idealismus	
	115
I. Soziokulturelle Grundlagen einer freiheitlichen Ordnung	117
II. Die offene Gesellschaft und ihre Verwundbarkeit	120
III. „Heiße“ und „kalte“ Gesellschaften	122
IV. Risikoaversion	123
V. Saturierte Gesellschaften: Sehnsucht nach Besitzwahrung und Berechenbarkeit	125
VI. Fragmentierte und heterogene Gesellschaften: Idealismus der Vielfalt	126
VII. Soziale Netzwerke	128
VIII. Die politische Ordnung aus soziokultureller Sicht	128
Kapitel VI	
Chancen und Fallstricke des neuen Idealismus	
	131
I. Sensibilisierung für neue Herausforderungen	133
II. Individuelle Selbstbestimmung und Inklusion	134
III. Aushöhlung der Privatautonomie?	137
IV. Integration von parlamentarischer und außerparlamentarischer Kritik	138
V. Mikromanagement durch Gerichte	141
VI. Aushöhlung demokratischer Entscheidungsprozesse	142
VII. Strategische Fehlsteuerung durch eine individuelle Ausrichtung	144

Kapitel VII	
Die romantische Selbstentwaffnung des Staates und das jähe Erwachen	
	147
I. Strategie und Recht	151
II. Nähe und Distanz zu bewaffneter Macht	153
Kapitel VIII	
Die Umarmung der Welt I: globale Menschen- und Grundrechtsmission	
	161
I. Europas Aufstieg zur Großmacht der Schutzverheißungen	163
II. Grundrechte für die ganze Welt?	169
Kapitel IX	
Die Umarmung der Welt II: Migration	
	173
I. Die heile Welt Europas und ihre Widersprüche	175
II. „Migranten“ und „Flüchtlinge“: Vermengung verschiedener Kategorien Aufenthalt suchender Personen	179
III. Die Durchlöcherung der Außengrenzen der Europäischen Union	182
IV. Deutschland und die Aushebelung des EU-Asylregimes	184
V. Die Insel der Seligen I: die Europäische Union und das in Belgien geborene Kind	187
VI. Die Insel der Seligen II: die Geburt in der Dominikanischen Republik	189
Kapitel X	
Die Umarmung der Welt III: Klimaschutz für die ganze Welt	
	191
I. Gerichte als neue Bühne zur Rettung des Weltklimas	194
II. Weltweiter Rechtsschutz für die Opfer des Klimawandels	197
III. Klimagesetzgebung aus Richterhand	199
Kapitel XI	
Die Umarmung der Welt IV: bewaffnete Konflikte und der Schutz der Zivilbevölkerung vor nationalen Gerichten	
	205
I. Rechtsschutz bei Verletzungen des humanitären Völkerrechts und von Menschenrechten	207
II. Schutz vor Völkermord	213

Kapitel XII	
Der Staat in der Krise	
	217
I. Verunsicherung der heilen Welt	219
II. Die Corona-Pandemie und die bürgerlichen Freiheiten	224
III. EU-Schuldenkrise und Geldpolitik: Weichspüler im Recht der Europäischen Union	229
 Kapitel XIII	
Gerechtigkeit für die ganze Welt	
	235
I. Das Weltrechtsprinzip: von der Piraterie zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit	238
II. Kriegsverbrechen und Folter vor deutschen Gerichten	240
III. US-Amerikanische Gerichte als Welthafen der Wiedergutmachung?	242
 Kapitel XIV	
Plädoyer für abgewogene Rationalität	
	245
I. Folgenabwägung	247
II. Normative Abrüstung	252
III. Die Erschütterung romantischer Weltbilder: neue Einsicht in unausweichliche Zielkonflikte	254
 Kapitel XV	
Mehr Politik wagen	
	257
I. Trennung von Recht und Politik	260
II. Trennung von Ethik, Empathie und Recht	262
III. Politik als gefesselter Gulliver	263
IV. Sauerstoff für die Demokratie: Einschätzungsvorrang der Politik	266
V. Mehr Mut zur kraftvollen Ausschöpfung politischer Gestaltungsspielräume	268
Anmerkungen	271
Literaturverzeichnis	307
Entscheidungsverzeichnis	325
Stichwortverzeichnis	333